



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

178 (19.4.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-397769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-397769)

Großbritannien eine Hauptverpflichtung seines Weltreiches ist. Zur Sicherung des Friedens in diesem Meer dient hauptsächlich die gegenseitige Verständigung...

Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Vertrags sind, wenn auch dies nicht ausdrücklich gesagt wird, von wesentlicher Seite die Anerkennung des italienischen Imperiums und von italienischer Seite die Zurückziehung der italienischen Truppen aus Spanien...

Unabhängig der spanischen Frage erklärt heute das italienische „Giornale d'Italia“, daß die Zurückziehung der italienischen Truppen vom Nordafrika...

Es dürfte schwer sein, bei diesem Friedensschluß eine Bilanz der Vorteile und Nachteile zu ziehen. Und eben diese Tatsache spricht für seine Lebenskraft. In Italien nimmt man mit großer Genugtuung die überlegende Zustimmung auf...

Jungferntour des Wilhelm Gunkloff

Große Exzesse der Röh-Route

Berlin, 19. April.

Nachdem das neue Röh-Schiff „Wilhelm Gunkloff“ eine Reihe Ausfahrten in die Nordsee, darunter die in erfolgreichster Abfahrtsfahrt nach Venedig...

Wit inszeniert vier Schiffe — der Höher größten Zahl auf dieser Strecke — führt dann „Raffi“ durch die Straße...

Das Schiff „Madrera“ wird von den drei erwähnten Schiffen am 20. April erreicht. Sie werden dort bis zum 22. April abends vor Anker...

Morgen - Führers Geburtstag!

Ringer Truppen bei der Parade - Eine Ringelung der SA

(Kamerabildung der SA)

Berlin, 19. April.

Am Morgen der Parade der Wehrmacht in Berlin vor dem Führer und obersten Befehlshaber wird auch eine Abordnung der bisherigen Reichswehr...

Die SA als erster Gratulant

Berlin, 19. April.

In der Nacht zum 20. April teilte die Jugend als erster Gratulant der den Führer. In einem seit zwei Jahren geltenden Brauch werden auch in diesem Jahre wieder aus einer unteroffiziellen Abteilung...

Dem Aufbau der Sendung liegen die Orte zugrunde, die im Leben des Führers und anderer Führer von geschichtlicher Bedeutung geworden sind...

Der Riß wird immer weiter:

Francos Truppen dringen in Tortosa ein

Ein 50 km breiter Küstenstreifen am Mittelmeer besetzt - Erfolgreicher nationaler Luftangriff auf Cartagena

Bildau, 19. April.

Das Bureaub wird endlich mitgeteilt, daß nationalspanische Truppen in der Provinz Tortosa nach Belaga mehrere Festungen am Mittelmeerküsten in die Hände genommen haben...

Der Oberbefehlshaber von Montag bestätigt zunächst das Eindringen der Franco-Truppen in die Küstengebiet Tortosa und stellt darüber hinaus fest, daß die Kanaria- und die galicischen Brigaden sowie die Regionalformationen in glänzenden Operationen...

Nach in den Foren geht der Vormarsch weiter. Die Kanaria-Brigaden konnten im Kanal weitere wichtige Stellungen des Generalen überrennen. Im Abschnitt von Umbelajara wurden mehrere nützliche Kanäle des Feindes abgewiesen...

Der Frontbefehlshaber des Hauptquartiers meldet dazu ergänzend, daß der von den nationalen Truppen beherrschte Küstenstreifen am Mittelmeer innerhalb kurzer Zeit von 25 auf 50 Kilometer erweitert werden konnte. Die Truppen des Generalen Kratoch sind im Südbereich nach Durchführung geistlicher Bewegungen bis zur alten Besetzung Penicola und damit 10 Kilometer tief in die Provinz Girona vorgedrungen...

An der Mündung des Ebro wurden starke feindliche Artilleriekräfte festgestellt.

Am Oberlauf des Ebro erzielte die nationale Luftwaffe einen großen Erfolg. Auf den feindlichen Artilleriepositionen wurden 10 Tonnen Bomben abgeworfen. Dabei wurde ein reiches Kriegsmaterial zerstört...

Der Flüchtlingszug beginnt wieder

Drabitzer und Parit Korrespondenzen

Paris, 19. April.

Die aus Toulouse gemeldet wird, daß der Inkrafttreten des Flüchtlingsgesetzes über die Passengrenze nach Frankreich wieder begonnen. Nachdem die nationalspanischen Truppen in das Tal von Aran eingedrungen sind, haben sich etwa 1500 Flüchtlinge über die Pyrenäenberge hinaus nach Spanien in Sicherheit gebracht...

Die „Matin“ berichtet, daß die nach Frankreich geflüchteten 21. Vollständigen Division Kommandiert hatte, nach seinem Rücktransport nach Barcelona vor ein Kriegsverfahren gestellt, abgeurteilt und erschossen wurden.

Dakische Flüchtlinge nach Portugal?

Paris, 19. April.

Das Generalkonsulat von Portugal befragte auf eine Anfrage die Gerichte, wonach Verhandlungen über die Aufnahme einer großen Anzahl von dakischen Flüchtlingen in Portugal geführt werden. Die Gerichte belegen, daß für die Aufnahme nach Portugal etwa 200 000 dakische Flüchtlinge in Frage kommen, die sich nach dem Zusammenbruch der Nordfront nach Portugal und Valencia begeben, und zwar leben 100 000 dakische Flüchtlinge augenblicklich in Katalonien und 40 000 in der Provinz Valencia, während sich 100 000 dakische Kinder in Frankreich, England und Sowjetrußland befinden...

beginnt mit dem Stodengeleit von Braunau, dessen Jugend der Führer mit einem Reichsdeutschen Geleitbegleit beginnt. Es folgen die Größe aus Paderborn in Pommern, München und Würzburg am See, aus Röhrling und Danzig, aus Aden und Potsdam. Die Gruppe „Deutschland, heiliges Wort“, Angehörige von der Dresdener Ollers-Jugend, schließt den Ring.

Der Reichsjugendführer Walter von Schirach wird anschließend die Mitglieder der grünen deutschen Jugend in einer kurzen Ansprache willkommen heißen. Mit dem Rücktritt der Ollers-Jugend schließt die Reichsjugend ab.

Tagen heraus!

Berlin, 19. April.

Der Reichsminister für Volkserziehung und Propaganda fordert die Bevölkerung auf, am Anlaß des Geburtstages des Führers am 20. April ihre Häuser und Wohnungen zu hellen.

Oesterreichische Jagdflieger in Berlin

(Kamerabildung der SA)

Berlin, 19. April.

Eine Jagdgruppe der ehemaligen Oesterreichischen Luftwaffe ist heute morgen, am Wiener Neustadt Kommando, in Berlin eingetroffen. Im Laufe des Tages hat der kommandierende General der Luftwaffe in Oesterreich, Generalleutnant Böger, in Oesterreich ein Flugprogramm vor der Wehrmacht und dem Generalstab der Luftwaffe vorzuführen lassen.

Das Gold bleibt in Frankreich

Drabitzer und Parit Vertreter

Paris, 19. April.

Die „Matin“ berichtet, haben die spanischen Volkswirtschaftler einen neuen Versuch unternommen, um das bei der Bank von Frankreich verbliebene Gold der Bank von Spanien freizubekommen. Bekanntlich wurde im Jahre 1931 ein Goldbetrag von 1,4 Milliarden Franken gegen die Eröffnung eines Kredites an die neu gegründete spanische Republik bei der Bank von Frankreich hinterlegt. Schon zweimal haben die spanischen Volkswirtschaftler versucht, dieses Depot freizubekommen. In der letzten Auf-

stufung der Bank von Frankreich hat man der Generaldirektion der Bank einen ganzen Einfluß aufgegeben, aber kein Antrag wurde mit acht gegen sieben Stimmen abgelehnt. Dabei haben die „Matin“ betont, die Vertreter des französischen Finanzministeriums für die Belohnung des spanischen Volkswirtschaftlers eine gerichtliche Klage ein, die entgegen allen Weisungen mit einer Befehlsgewalt behandelt wurde. Die Klage datierte vom 8. April, am 11. April fand der erste Termin statt, aber wider allen Erwartungen wurde am 14. April die Klage als unbegründet abgewiesen.

Krieg im Dunkeln:

Die Höllemaschine im Postflugzeug

Ein Anschlag auf den Oberbefehlshaber der chinesischen Luftstreitkräfte

London, 19. April.

Die aus Hongkong berichtet wird, wurde dort im Hauptquartier eine Höllemaschine entdeckt. Die Mitglieder der gefährlichen Postflieger hatten das Hauptquartier der Bombe in ein Postflugzeug in dem Postflugzeug von Hongkong nach Canton verladen. In dem Flugzeug saßen neben T. B. Soong, dem Oberbefehlshaber der chinesischen Luftstreitkräfte, eine kleine fliegende chinesische Postflieger. Der Anschlag des Postfliegers erfolgte jedoch mit Verfehlung und führte schließlich zur Zerstörung der Bombe.

Luftangriffe auf die Songkong-Bahn

Hongkong, 19. April. (L. P.)

Den japanischen Luftstreitkräften ist es gelungen, die Bahnlinie Songkong - Canton, auf der China den größten Teil seiner Kriegsvorräte erhält, für einige Zeit zu unterbrechen. Bei einem Luftangriff wurde die Eisenbahnbrücke bei Schellang zerstört. Hunderte von Arbeiter wurden in großer Höhe nach Schellang entführt, um die Brücke und die beschädigten Eisenbahnwagen so schnell wie möglich wieder instand zu setzen.

Die Nischenklacht in Schantung

Schantung, 19. April. (L. P.)

An der Süd-Schantung-Front, die schon seit Wochen Schauplatz ausgedehnter Kampfhandlungen ist, scheint sich eine Eskalation der Kämpfe zu entwickeln. Beide Parteien haben sich gegenseitig Truppenmassen, noch und noch immer größer, in die Frontlinie verlegt. Die Japaner haben sich ihre Truppen am Nord- und Südbereich der Frontlinie auf 50 000 Mann zu vergrößern, die die Chinesen schließlich gleichmäßig von Norden und von Süden her angreifen lassen. Dieser Bedrohung gegenüber haben die Chinesen, wie es heißt, 1 Million Mann Truppen nach Santschuan, wo bereits starke chinesische Streitkräfte in bestmöglicher Stellung verlegt liegen, in Marsch gesetzt.

Die japanischen Streitkräfte kommen zum großen Teil aus Schantung und Nordchina, wo die Japaner Frontabteilungen von Hunderten von Kilometern Länge gerückt haben, um Truppen für die Süd-Schantung-Kämpfe freizubekommen.

Proger Amnestie

Eine judenrussische Erklärung

Prag, 19. April.

Prag hat heute eine Amnestie erlassen, die die größte und umfassendste Amnestie darstellt, die je in der Tschechoslowakei gemacht worden ist. Unter sie fallen alle politischen Delikte mit Ausnahme von Hochverrat, Landesverrat und Spionage. Von der Amnestie werden hauptsächlich die Juden des Reiches betroffen. Es heißt, daß durch ihre Amnestie über 100 Tschechoslowaken, die von ordentlichen Gerichten verurteilt worden seien, in Freiheit gesetzt werden. In dem Amnestiegesetz ist weiter vorgesehen, daß auch die mit Volksfeinden belagerten politischen Parteien berücksichtigt werden; dadurch werden noch mehr tschechoslowakische ihre Freiheit wiedererlangen.

Die tschechoslowakischen Verleumdungen veröffentlichten dazu ein Gespräch mit dem Leiter des Amtes für republikanische Kontrolle der tschechoslowakischen Partei, Krumpholtz, in dem dieser u. a. erklärt: „Wenn wir es heute vermeiden, durch Verleumdungen grundsätzlicher Art einen Mißklang in die Entscheidung zu bringen, so dürfen aus diesem unserem Verhalten keine falschen Schlüsse gezogen werden. Es darf vielmehr angedeutet werden, daß jedes Mittel durch alles für die Anwendung sich offenbart, aber, andererseits, daß mit dem Komplexen noch kein Kampf beendet sein darf.“

Es wird also notwendig sein, nach der Entscheidung im verhängten Wahl nach den Ursachen eines solchen Zustandes zu suchen, der jene Mischung von Verleumdungen und damit eine Belastung der Justiz, aber auch der öffentlichen Meinung im Sinne und der innerpolitischen Verhältnisse bedingt hat.

Es ist einfach so, daß die Tage in unerträglich geworden sind, daß wieder die Gnade des Präsidenten als letzter Verfassungsmäßiger Ausweg gewählt werden mußte. Wenn an einer solchen Verleumdung der Volkswirtschaft in Skotte gelegen ist, wird sich der notwendigen Verleumdung der Verleumdungen nicht verlässlichen können, die nur darauf hinauslaufen können, ein solches System zu ändern, das in keiner Ausdehnung von der deutschen Verleumdung im Sinne unendlich schwer getroffen wurde, und das für vor allem als fruchtlos und zwecklos empfunden hat.“

Sabotageakt

Belgische Wohnhäuser setzen Schminke Sabotageakt

London, 19. April.

Der sozialdemokratische Gouverneur der Provinz Flandern, Mollat, hat die drei Belgischen Städte, die der Stadt Brüssel, Middelburg, Rotterdam und Antwerpen, ihres Amtes enthoben. Der Gouverneur hat sich auf

Waffenlieferungsbeitrag Sowjetunion-China

London, 19. April.

„Daily Express“ meldet aus Peking, daß in Peking eine geheime chinesische Militärabteilung, bestehend aus drei hohen chinesischen Funktionären eingetroffen ist, um mit Stalin über die Lieferung weiterer Kriegsmaterials aus Sowjetrußland nach China zu verhandeln. Zwischen Sowjetrußland und China besteht bereits ein Vertrag, wonach die Sowjetunion China einen Kredit für sofortige Lieferung von Kriegsmaterial zugesichert habe.

Der Kredit soll für 100 schwere Bomben, 10 Kampfflugzeuge, 50 schwere und 100 leichte Tanks sowie Munition betragen. Um die sofortige Lieferung von Kriegsmaterial nach China zu bringen, hätte sich 100 sowjetische Piloten freiwillig gemeldet.

Der Rest der Lieferungen werde über Vladivostok durchgeführt und zwar noch in den nächsten zwei Wochen.

den Artikel 26 des belgischen Gemeindegesetzes gemäß, wonach auf Antidiskriminierung wegen Pflichtverletzung erkannt werden kann. Diese Pflichtverletzung wird in dem Fernstudien der drei genannten gelegentlich des Belahes des belgischen Innenministers vor einigen Wochen in Genen erblid.

Wohin gingen sie?

264 britische Militärflugzeuge für fremde Bedienung

London, 19. April.

Verteidigungsminister Halifax teilte heute in einer schriftlichen Antwort auf Anfrage mit, daß sich die Gesamtzahl der 1937 exportierten britischen Militärflugzeuge auf 264 belaufe. Von diesen 264 Militärflugzeugen seien 70 an die Dominions geliefert worden. Ausländische Piloten auf Lieferung von Militärflugzeugen seien in der Hauptsache nur entgegen genommen worden, um in Übergangslagen Arbeiter nicht arbeitslos werden zu lassen.

Sabotageakt am Nachtschnellzug

Drabitzer und Parit Vertreter

Paris, 19. April.

Ein schwerer Eisenbahnunfall hat sich auf der Linie Orléans-Nantes ereignet. In der Nähe von Orléans wurde ein Zug der Nachtexpresslinie, die Paris-Nantes, von zwei Schienenwagen getroffen und der Zug in zwei Teile zerlegt. Von den 120 Passagieren wurden 12 verletzt, 11 schwer. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt. Die Untersuchung ergibt, daß es sich um einen Sabotageakt zu handeln scheint. Ein wegen Verleumdung entlassener Eisenbahnarbeiter hatte nämlich eine Reihe von Leuten informiert und bedroht den Zug zum Einstürzen zu bringen. Der Minister wurde verhaftet und ließ ohne Schwierigkeiten ein umfassendes Verbot ab.

Bezugsstellen für... (List of names and addresses)



Mannheim, 19. April.

Schluß mit kalten Offern

So gehen Sie denn langsam wieder zu Ende, diese Offern mit den hochgelobten Frühlingserwartungen...

Wieder können Sie es, hier zuhause, wenn Sie haben mit den Nummern aller Vordrucke...

Da wird prominent und freudig, neue Offere und übermäßig tolle Offere gefordert...

Die Offere am Steuer, ganz rote Köpfe haben Sie, wie Sie anfragen, und sind so verständig...

Wie können Sie es noch, wenn man jetzt so rumfährt und blickt die Offere...

Was man mit der Volksgasmaske nicht machen darf!

Sorgfältige Behandlung nach der gegebenen Vorschrift erhält ihre lange Lebensdauer

Aufregende Begebenheiten gibt es öfter in der Familie. Ist es schon ein Ereignis, wenn Vater einen neuen Mantel erbeutet...

Kann sich die Dinge da und es hat an guten Leben nicht gefehlt, die der brave Kostenträger...

Während der kalten Sonnenhitze und Wärme nicht kühlt, ist Gummi nun mal kein Freund...

Ein ganz anderer Fall auf die Idee, die Volksgasmaske an der Heizung auszubringen...

Der Mann will es, das die meisten Menschen, wenn sie eine Gasmaske ansetzen...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

zurück, also glaubt, das ist ein Sonderfall zum Sieben, dann hat er — wenn er richtig genau daran reißt — die längste Zeit eine brauchbare Gasmaske...

Die Klarheiten, das sind die den Augenfeindern auf der Innenseite vorliegenden Gelblichbläuen, einseitig mit einer Gelatineschicht überzogen, um ein Befallen zu verhindern...

Kein Mensch kämmt seine Kleider in den Schrank, niemand legt leichte Sachen in die Truhe...

Während der kalten Sonnenhitze und Wärme nicht kühlt, ist Gummi nun mal kein Freund...

Ein ganz anderer Fall auf die Idee, die Volksgasmaske an der Heizung auszubringen...

Der Mann will es, das die meisten Menschen, wenn sie eine Gasmaske ansetzen...

Die Säulen, Säulen und Lehrer aller höheren Lehranstalten

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

50 Jahre Krüger & Eberle

Ein Vater-Magazin, umfangreicher durch gezielte Arbeit und verbunden durch die geistliche Bemühung über beruflichen Fähigkeiten...

Die Herren Krüger und Eberle übernehmen nach dem Tode des Vaters, beide sind gelernte handwerkliche Arbeiter...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Der älteste Mannheimer

Zimmermeister Georg Fug

Der älteste Mannheimer, der bekannte Zimmermeister Georg Fug, 81 unterzeichnet im Alter von nahezu 81 Jahren...

Mit Georg Fug, einer in Mannheimer Bürgerkreisen anerkannten Persönlichkeit, geht ein Stück Mannheimer Geschichte dahin...

Sein ganzes Gedächtnis und Erinnerungsvorgänge, das ihm bis jetzt erhalten blieb...

An Leder sparen!

Leder ist einer der wichtigsten Rohstoffe. Es verdirbt schnell, verbräunt, verliert seinen Glanz...

Der Mann will es, das die meisten Menschen, wenn sie eine Gasmaske ansetzen...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Geistesdunkel im Scheinwerferlicht

Die Seriatenlosigkeit überleitet Intellektuellen und der seine Bundesländer vom Leben her...

Ein erfahrener Kämpfer auf diesem Gebiet, der Vorkriegs- und Weimarerzeit, der Mannheimer 'Bundermann'...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Die Verkehrsinsel

Verhängnis auf sechs Rädern

Im Allgemeinen führt man auf sechs Rädern Motor als auf vieren oder gar zwei. Bei ersten Anzeichen ist das auch der Fall...

Unheil. Die fünf bewegte er sich in ziemlich gutem Tempo durch die Innenstadt, bei seiner Wendigkeit...

Wie alles im Leben hat aber auch diese 'Artikulation' zwei Seiten und jeder hat die Seiten...

Das ist nun Verhängnis nicht gleich ein, als er ziemlich verlangsamt seinen Wagen hielt...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

Man kann eben das so aufpassen, daß er nicht 'kratzt', und so auch bei Gasmaske...

MARCHIVUM

Aus Baden

Badener bei der Jungfernfahrt des Wilhelm Gulhoff

NSG Karlsruhe, 18. April. In der Nacht auf 21. April luden die badischen Teilnehmer an der ersten diesjährigen Badenerfahrt der RRG-Flotte von Karlsruhe aus...

HJ-Heim und NSB-Kindergarten

NSG Trossingen, 18. April. Die Gemeinde hat ein HJ-Heim und einen NSB-Kindergarten errichtet. Mit vergleichsweise wenig Mitteln und bei ehrenamtlicher Mitarbeit der Dorfbewohner...

Weinheimer Osterfest

Einige Tage wurde die durch die Firma Siemens & Halske, Mannheim, erhaltene Feuerwerksanlage mit kommunistischer Sprengung für Luftkrieg der Stadtverwaltung übergeben...

Blick auf Ludwigshafen

Trotz Kälte reger Besuch des Hindenburgparks - Fröhlicher Wesseltreib auf dem neuen Koestplatz - Tanz im Palzban

Ludwigshafen, 19. April. Trotz der empfindlichen Kälte verließen verhältnismäßig viele Ludwigshafener zu Ostern recht frühe Stunden im Hindenburgpark...

Badens wirtschaftlicher Aufbau wird fortgesetzt!

Eine Besprechung in der Reichsstatthalterei

NSG Karlsruhe, 18. April. In einer Besprechung des Reichsstatthalters Robert Wagner mit der badischen Regierung und den anderen zuständigen Stellen wurde eine Reihe von bedeutenden wirtschaftlichen Fragen diskutiert...

Im Dienst löblich verunglückt

* Pforzheim, 18. April. In der Nacht zum Ostermontag war der 55 Jahre alte Hausierer Friedrich Weidert auf dem hiesigen Hauptbahnhof bei dem Zusammenstoß eines Wägenwagens verunglückt...

RAD-Fahrer als Ostergäste

* Schriesheim, 18. April. Für die Osterwoche haben wir hier Gäste aus dem Rheinland bekommen. Adh. Weidert aus dem Kreisgraben bei Dilsdorf...

Nielsenverlebe an der Bergstraße

* Weinsheim, 18. April. Ueber die Osterfeierliche herrschte in Weinsheim und an der ganzen Bergstraße ein ungewöhnlicher Fremdenverkehr...

Freizeiter Tagung in der Hohenfels-Heide

L. Hohenfels, 18. April. Dem in einer Brandfalter Tagung für die Hohenfels-Heide am 14. und 15. März...

Krafttröder zusammengestoßen

Mit den bereits gemeldeten tödlichen Verkehrsunfällen ist die Liste der Unfälle der letzten und letzten Tage leider immer noch nicht erschöpft. Im Stadtteil Dörrs stehen an der Ecke der Friedstraße...

Heidelberg Besondere Veranstaltungen

Die Osterfeierliche ru. Heidelberg, 18. April. In der Stadt und nach und nach überaus großen Osterfeierlichkeiten. Sehr gut besuchte und verhöfliche Zugstrahlenbahnen...

Nachbargebiete

Fachhochschule vernichtet

* Wimpfenheim, 18. April. Das milde Frühlingswetter wurde plötzlich am 17. März durch ein starkes Schneewetter abgelöst, wobei bis in fünf Grad unter Null erreicht wurde...

Am Dienst löblich verunglückt

* Pforzheim, 18. April. In der Nacht zum Ostermontag war der 55 Jahre alte Hausierer Friedrich Weidert auf dem hiesigen Hauptbahnhof bei dem Zusammenstoß eines Wägenwagens verunglückt...

RAD-Fahrer als Ostergäste

* Schriesheim, 18. April. Für die Osterwoche haben wir hier Gäste aus dem Rheinland bekommen. Adh. Weidert aus dem Kreisgraben bei Dilsdorf...

Nielsenverlebe an der Bergstraße

* Weinsheim, 18. April. Ueber die Osterfeierliche herrschte in Weinsheim und an der ganzen Bergstraße ein ungewöhnlicher Fremdenverkehr...

Freizeiter Tagung in der Hohenfels-Heide

L. Hohenfels, 18. April. Dem in einer Brandfalter Tagung für die Hohenfels-Heide am 14. und 15. März...

Krafttröder zusammengestoßen

Mit den bereits gemeldeten tödlichen Verkehrsunfällen ist die Liste der Unfälle der letzten und letzten Tage leider immer noch nicht erschöpft. Im Stadtteil Dörrs stehen an der Ecke der Friedstraße...

Heidelberg Besondere Veranstaltungen

Die Osterfeierliche ru. Heidelberg, 18. April. In der Stadt und nach und nach überaus großen Osterfeierlichkeiten. Sehr gut besuchte und verhöfliche Zugstrahlenbahnen...

Nachbargebiete

Fachhochschule vernichtet

* Wimpfenheim, 18. April. Das milde Frühlingswetter wurde plötzlich am 17. März durch ein starkes Schneewetter abgelöst, wobei bis in fünf Grad unter Null erreicht wurde...

Am Dienst löblich verunglückt

* Pforzheim, 18. April. In der Nacht zum Ostermontag war der 55 Jahre alte Hausierer Friedrich Weidert auf dem hiesigen Hauptbahnhof bei dem Zusammenstoß eines Wägenwagens verunglückt...

RAD-Fahrer als Ostergäste

* Schriesheim, 18. April. Für die Osterwoche haben wir hier Gäste aus dem Rheinland bekommen. Adh. Weidert aus dem Kreisgraben bei Dilsdorf...

Nielsenverlebe an der Bergstraße

* Weinsheim, 18. April. Ueber die Osterfeierliche herrschte in Weinsheim und an der ganzen Bergstraße ein ungewöhnlicher Fremdenverkehr...

Freizeiter Tagung in der Hohenfels-Heide

L. Hohenfels, 18. April. Dem in einer Brandfalter Tagung für die Hohenfels-Heide am 14. und 15. März...

Krafttröder zusammengestoßen

Mit den bereits gemeldeten tödlichen Verkehrsunfällen ist die Liste der Unfälle der letzten und letzten Tage leider immer noch nicht erschöpft. Im Stadtteil Dörrs stehen an der Ecke der Friedstraße...

Heidelberg Besondere Veranstaltungen

Die Osterfeierliche ru. Heidelberg, 18. April. In der Stadt und nach und nach überaus großen Osterfeierlichkeiten. Sehr gut besuchte und verhöfliche Zugstrahlenbahnen...

Ein Leben in Angst

Das tragische Schicksal des Zaren Paul I. Tatsachenbericht von General A. Noskoff

(Copyright in Berlin-Berling Otto Schödel, Berlin)

Der alte Sommerkaiser Maximilian Romanowitsch wird von West geschickt.
"Nur wir, was in der Schlüsselfestung geschehen ist!"

"Hohes, Sie wissen doch selbst über alles Bescheid. Maximilian darf ich nicht sagen. Sie wissen, wie lang Maximilian Romanowitsch in St. Petersburg war!"

"Aber der Sommerkaiser läßt sich nicht zum Reden bringen!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Ich habe die Ehre, Sie zu begrüßen, aber Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

dessen Vater, Seldern, unterstellt. Dieser hat ihn zu einem heimlichen Komplott gegen die Kaiserin und Kaiser verwickelt.

Als der Mordkomplott Paul nicht die Erfüllung seiner Hoffnung bringt, wird er unterstellt.

"Wenn die Kaiserin von meinen Mordanschlägen erfährt, was dann?"

"Das höchste Gewissen treibt ihn schließlich zu den schmerzlichen Bekenntnissen. Er sieht sich verurteilt, in den Kerker zu gehen, erwidert:

"Ich werde Paul alles sagen," meint Paul, "er ist ein kluger Mann und kann mir vielleicht helfen."

Als Paul keine Weisheit hört, ist er sehr verwundert. "Aber, Hohes, wie können Sie sich zu einem solchen schmerzlichen Spiel verurteilen lassen?"

Er überlegt einen Augenblick. Die Kaiserin ist schließlich befallenen ihm. Er möchte ihm gern helfen.

"Ich sehe nur einen Weg, Hohes! Sagen Sie Seldern klar und deutlich, daß Sie an keine Verurteilung gar nicht denken. Sagen Sie mit ihm irgendwelche schmerzlichen Bekenntnisse getroffen?"

Der Thronfolger schweigt nachdenklich.

"Wenn ja, so muß alles und ohne Verzug vernichtet werden."

Paul hat Halluzinationen
Paul befolgt den Rat seines Erleiders, aber das hilft doch nicht, ihn von seinen Befürchtungen zu befreien.

Er fühlt wenig, hat Angst, in seinem Zimmer allein zu bleiben. Sein Freund, Fürst Karasim, verläßt es vergeblich, ihn zu beruhigen.

Als einmal der Thronfolger am Ende seiner letzten Kräfte liegt, schlägt er ihm vor:

"Hohes, so etwas machen wie einen Soupergenuss durch Peterburg — an Kronprinzessinnen ist die Kunst so besonders schön."

"Weinwegen", erwidert Paul, wie unbedeutend ihm es ist.

Als er dann unterwegs ist und eine schmale Straße durchfährt, wendet sich Paul an Karasim und lächert ihm glücklich zu:

"Einen kelchenden Begleiter haben wir?"

"Einen Begleiter? Wo? Hohes, wir sind allein!"

Paul schüttelt den Kopf:

"Sieh, wer neben mir geht!"

Karasim läßt ein Schauer über den Rücken. Unwillkürlich kommt ihm der Gedanke:

"Er ist schon so weit, daß er auf der Straße Gegenüber steht!"

Im den Thronfolger in die Wirklichkeit zurückzurufen, laßt er laut auf.

"Hohes, hören Sie Paul, erredet, daß von Karasim leben!"

Ein unheimliches Gefühl packt den Fürsten; denn er hört, daß Paul mit der dunklen Reiter, die ihn umgibt, eine Unterhaltung führt.

"Was machst du von mir? Woher weißt du meinen Namen?"

Paul dreht sich rasch um:

"Karasim, hast du gehört?"

"Deinen einzigen Laut, Hohes!"

Karasim starrt mit dem ganzen Körper, als er das Gefühl seines festeren Freundes vor sich sieht. Wie eine Entensacke blüht ihm die Sonne zu verstrahlen Tage an; sie sind hell und kalt in der kalten Winternacht.

Auf dem großen Platz steht Paul fest, immer aufmerksam auf den Kaiserthron blickend. Dann nickt er ihm zu und dreht sich zu Karasim um:

"Recht hat er gesagt, was der Mann mir sagte!"

"Aber, Hohes! So war doch niemand!"

"Und der Mann — der Mann im schwarzen Mantel?"

Paul greift Karasim unter den Arm:

"Recht hat er, was das war?"

Geht nicht davon, er ist an das Uhr des Freundes und lächert, während er vor Karasim mit den Zähnen flüsternd:

"Peter der Große! Er hat mich genannt — ich werde sein!"

Auch in dieser Nacht konnte Paul kein Auge zu machen.

Am Morgen des nächsten Tages hat er dem Kaiserthron gefolgt. Er will Karasim II., der Mutter, die volle Wahrheit über seine Intrigue mit Seldern berichten.

Zur Kaiserin befohlen
Ein Bote der Kaiserin kommt aber seiner Pflicht, zu ihr zu gehen, zuvor. Karasim fordert ihren Sohn auf, sofort zu ihr zu kommen.

Ein Kutschmann führt ihn vor Paul Karasim:

"Sie sind schon über alles Bescheid — ich bin verzweifelt!"

Er findet die Mutter in erster Stimmung. Sie läßt ihm nicht, reicht ihm mit der Hand und legt ihm abdrückend auf einen Stuhl gegen das Licht.

Im das Licht, macht, unbedeutende Gesicht ihres Kindes wieder, beginnt sie glücklich und laut:

"Ich komme, ich komme, ich komme!"

Als Karasim lächelt über die Augen, wie ein Kind, wie ein Kind, wie ein Kind.

Paul dreht sich rasch um:

"Karasim, hast du gehört?"

"Deinen einzigen Laut, Hohes!"

Ein unheimliches Gefühl packt den Fürsten; denn er hört, daß Paul mit der dunklen Reiter, die ihn umgibt, eine Unterhaltung führt.

"Was machst du von mir? Woher weißt du meinen Namen?"

Paul dreht sich rasch um:

"Karasim, hast du gehört?"

"Deinen einzigen Laut, Hohes!"

Ein unheimliches Gefühl packt den Fürsten; denn er hört, daß Paul mit der dunklen Reiter, die ihn umgibt, eine Unterhaltung führt.

"Was machst du von mir? Woher weißt du meinen Namen?"

Paul dreht sich rasch um:

"Karasim, hast du gehört?"

men. Entfassen Sie sich der Worte des kühnen Vordrängers? Hat er Sie nicht genug gewarnt, daß Sie mit solchen Menschen sich nicht bei den besten Absichten verhalten dürfen werden?"

"Ich werde mit ihnen gehen, mich zu helfen."

"Sie verprechen viel sehr gern. Sagen Sie mir nicht gelobt, von Ihrem Munde auf den Weg, auf dem ich bin..."

"Sie sind alles", spricht er ihm durch den Kopf. Tschüß! Karasim übersteht sein Gesicht. Die Lippen werden blau.

"Aber, mein Herr, Sie wissen doch selbst, daß er nicht nur ein Kaiser, sondern auch ein Mann ist!"

Karasim hat keine Ahnung von den Intrigen des Herrn Seldern, und so ist die Überraschung in den Augen Karasim's nicht, um was es sich handelt, wenn er aber schnell zusammenfaßt:

"Och, ich sehe..."

Ohne irgend etwas zu verheimlichen, ohne sich selbst oder die andere zu schonen, erzählt der Thronfolger seiner Mutter die Ereignisse, zu denen er sich durch Seldern verwickelt hat.

Angewandt dieses Geheimnisses freit in Karasim der Herr des Hofes. Aber diesmal trifft er den Kaiserthron allein. Es ist Seldern's Glück, daß er gerade außerhalb der Reichsgrenzen weilt, so kommt er mit der Entscheidung des Rates und der Kaiserin, die er im Dienst der Kaiserin erworben hatte, davon. Mutter und Sohn verabschieden sich kühl voneinander.

Nachrichtig war der Bericht des Thronfolgers, aber der scharfe Blick der Kaiserin erkannte sofort in vielen Redensarten des unerschrockenen Jünglings deutlich, wie tief seine Abneigung gegenüber ihren Taten und Absichten schon eingeschrieben ist und welche Gefahren für sie lauern und die Staatsführung die Verantwortung eines Mannes, derartig leicht in den Händen des Charakters in die Hände.

(Fortsetzung folgt)



Welterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabedatum: 19. April. Im Bereich der arktischen Meeresfront, die innerhalb von Mittelmeergebiet vorgeschoben ist, kam es in Deutschland mehrereorts zu Schneeeinbrüchen. Die Temperaturen lagen allgemein weit unter dem jahreszeitlichen Durchschnitt. Die vergangene Nacht brachte Frost bis zu - 6 Grad. Die weitere Vorfrage von kalter Luft ist zwar abgeklungen, doch ist eine rasche Erwärmung vorher nicht zu erwarten. Die Witterung bleibt vorerst unbedeutend.

Vorauslage für Mittwoch, 20. April
Wolke bis anhaltend und nur vereinzelt etwas Niederschlag, im ganzen etwas wärmer, doch für die Jahreszeit noch kalt, Wind aus West bis West.

Höchsttemperatur in Mannheim am 19. April + 12 Grad, tiefe Temperatur in der Nacht vom 18. April - 1,5 Grad; heute früh bis Uhr + 17 Grad, 20. April - 1,5 Grad.

Wetterhandbeobachtungen im Monat April

| Wetter-Station | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 |
|----------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Mannheim | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| Heidelberg | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| Stuttgart | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| Frankfurt | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |

Amlichlich nicht notierte Werte
Umtausch Obligationen

| Werte | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |

Frankfurt
Deutsche Wertpapiere
Anleihen d. Komm. Verb.
Städtische Anleihen
Landes- und Provinzialanleihen
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Berlin
Deutsche Wertpapiere
Anleihen
Städtische Anleihen
Landes- und Provinzialanleihen
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekenbankw.
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Verkehrs-Aktionen
Bank-Aktionen
Versicherungen
Kolonial-Werte

Frankfurt
Anleihen d. Komm. Verb.
Städtische Anleihen
Landes- und Provinzialanleihen
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Berlin
Anleihen
Städtische Anleihen
Landes- und Provinzialanleihen
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekenbankw.
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Verkehrs-Aktionen
Bank-Aktionen
Versicherungen
Kolonial-Werte

Frankfurt
Anleihen d. Komm. Verb.
Städtische Anleihen
Landes- und Provinzialanleihen
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Berlin
Anleihen
Städtische Anleihen
Landes- und Provinzialanleihen
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekenbankw.
Hypothek-Bankwerte
Pfland- und Schuldbriefe u. Schuldverschreibungen
Landschaften

Verkehrs-Aktionen
Bank-Aktionen
Versicherungen
Kolonial-Werte

Bodische Kommunale Landesbank Mannheim

Stille Bilanzsumme / Nur wenig veränderte Bilanzgewinnung / Vergrößerter Bestand von Hypothekendarlehen

Die Bilanz der Bodischen Kommunale Landesbank Mannheim...

Die Bilanz der Bodischen Kommunale Landesbank Mannheim...

Die Bilanz der Bodischen Kommunale Landesbank Mannheim...

Die Bilanz der Bodischen Kommunale Landesbank Mannheim...

Die Bilanz der Bodischen Kommunale Landesbank Mannheim...

Die Bilanz der Bodischen Kommunale Landesbank Mannheim...

Die Bilanz der Bodischen Kommunale Landesbank Mannheim...

Die Bilanz der Bodischen Kommunale Landesbank Mannheim...

Ruhiges Geschäft nach den Feiertagen

Spezialwerte fest / Aktien freundlich

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Die Börse hat sich nach den Feiertagen...

Ruhige Rheinschifffahrt

Die Rheinschifffahrt ist nach den Feiertagen...

Die Rheinschifffahrt ist nach den Feiertagen...

Die Rheinschifffahrt ist nach den Feiertagen...

Die Rheinschifffahrt ist nach den Feiertagen...

Die Rheinschifffahrt ist nach den Feiertagen...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

Die Einzelhandelsumsätze im Januar und im Februar...

